

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 63.

Montag den 4. März.

1850.

Aufforderung

zu sofortiger Berichtigung des außerordentlichen Zuschlags an Grund-, ingleichen Gewerbe- und Personalsteuern für das Jahr 1849.

Da die durch das Gesetz vom 1. Februar d. J. zu Deckung der erhöhten Staats-Bedürfnisse für das Jahr 1849 ausgeschriebenen außerordentlichen Grund-, ingleichen Gewerbe- und Personalsteuern nach §. 2 der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage am 15. Februar d. J.

und spätestens binnen 14 Tagen nach diesem Termine unaufgefordert zu entrichten waren, die Ablieferung dieser Steuern aber spätestens binnen 6 Tagen nach Ablauf dieser Frist an die Staatscasse erfolgen soll, so werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche sich mit gedachten außerordentlichen Steuern noch im Rückstande befinden, hierdurch aufgefordert, ihre Reste sofort und ohne weiteren Verzug bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme zu berichtigen, indem ohne Anstand mit dem für Einziehung rückständiger Steuern angeordneten gesetzlichen Verfahren begonnen werden muß.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die Gewerbe- und Personalsteuerpflichtigen bei der Bezahlung ihre für das Jahr 1849 zu gefertigten erhaltenen Steuerzettel mitzubringen haben, um die Quittung über die außerordentlichen Nachschußsteuern darauf bringen zu können. Leipzig den 2. März 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Theater-Vorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll heute

Der Freischütz

zum Besten der Armenanstalt aufgeführt werden, wobei Herr Herrmann Friderici (Firma Friderici & Comp.) das Kassengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Indem wir diese Vorstellung der regen Theilnahme des Publicums, welcher die Armenanstalt ihr fortdauerndes Wirken verdankt, hiermit empfehlen, bemerken wir, daß der Verkauf der Billets an der Theatercasse stattfindet. Leipzig den 4. März 1850.
Das Armendirectorium.

Landtag.

Vierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 2. März.

Heute wurde — nach einer kurzen geheimen Sitzung — der Bericht Biedermanns über die deutsche Verfassungsangelegenheit vorgelesen. Vorher überreichte der Abg. Wigand (die Regierfranke enthielt nichts von Belang) eine an ihn vom Bürgerverein in Schleswig eingesandte Dankadresse, welche vom Secretair vorgelesen und vom Präsidenten mit einigen patriotischen Worten begleitet ward, denen die Kammer ihre beifällige Zustimmung zu erkennen gab. Als hierauf die Gesuche der Abgg. Wapler und Evans um Urlaub für längere Zeit „wegen dringender Geschäfte“ von der Kammer genehmigt worden waren, ergriff der Abg. Klinger das Wort zu einer Interpellation an den Minister des Auswärtigen, die zugleich als Anfrage gelten konnte, ob es überhaupt noch an der Zeit sei, die Vorlesung des auf der Tagesordnung stehenden Berichts und die Verhandlung über denselben vorzunehmen. Es sei, bemerkte der genannte Abgeordnete, durch öffentliche Blätter die Nachricht verbreitet worden, daß die sächsische Regierung von dem Bündniß vom 26. Mai formell zurückgetreten, was ihm noch nicht glaublich erscheine, besonders in dem gegenwärtigen Augenblicke, wo die Kammer im Begriffe stehe, über die deutsche Verfassungsangelegenheit ihre Stimme abzugeben. Die sächsische Volksvertretung so ins Gesicht schlagen, würde heißen, das sächsische Volk ins Gesicht schlagen, und er frage daher, ob es wahr sei, daß die Regierung in einer Note ihren Rücktritt von dem Bündniß angezeigt? und hoffe auf sofortige Antwort. Diese war sehr kurz. Staatsminister v. Deust sagte, die Nachricht beruhe nur auf Zeitungsmittelungen, aber nicht auf Wahrheit. So stand denn der Vorlesung des Berichts nichts mehr im Wege, und Abg. Klinger sprach seine Freude darüber aus, daß er nicht ohne Grund an der Wahrheit jenes Gerüchts gezweifelt. Der Vortrag des Berichts dauerte zwei volle Stunden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 24. Februar bis 2. März 1850.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. b. 10 ^o R Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
21.	Morgens 8	28. 0,9	+ 4,1	WSW.	dicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 0,9	+ 5—	W.	gewölkt.
	Abends 10	— 1,6	+ 4,2	WNW.	gewölkt.
25.	Morgens 8	— 2,7	+ 3,1	N.	bewölkt, feucht.
	Nachmittags 2	— 3,4	+ 5,4	N.	dicht bewölkt, feucht.
	Abends 10	— 3,9	+ 2—	SW.	gestirnt.
26.	Morgens 8	— 3,4	+ 2—	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 3—	+ 10—	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 3—	+ 3,4	SSW.	gestirnt.
27.	Morgens 8	— 2,7	+ 2,7	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 2,7	+ 8,7	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 2,8	+ 4—	O.	gestirnt matt.
28.	Morgens 8	— 2—	+ 1,4	N.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 2—	+ 10,3	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 2—	+ 3—	O.	gestirnt.
März 1.	Morgens 8	— 2,1	+ 2,7	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1,1	+ 11,2	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 2,1	+ 3,4	NW.	bewölkt.
2.	Morgens 8	— 1,7	+ 3,2	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 1,4	+ 8,8	SW.	gewölkt.
	Abends 10	— 0,8	+ 5—	SW.	gestirnt.